

Gewonnenen Daten sollen künftig in das örtliche Geoinformationssystem einfließen

Messfahrzeug mit Kamera erfasst Straßendaten im Auftrag der Stadt Rottweil

ROTTWEIL, 8. April (pm) - Das orange-silberne Messfahrzeug des Berliner Technologieanbieters eagle eye technologies mit Kameras auf dem Dach, das ab Donnerstag, 10. April durch Rottweil fährt, wurde beauftragt, die Straßenbestands- und Zustandsdaten sowie das Straßeninventar genau aufzunehmen und optisch zu erfassen, wie die Stadtverwaltung mitteilt.



"eagle eye" ermittelt alle relevanten Flächen- und Zustandsdaten höchst präzise direkt aus der Befahrung heraus. Erstmals ist damit eine realitätsgetreue Abbildung von Straßen- und Straßenzuständen möglich.

Foto: pm

Daten der exakten Dokumentation dienen der Kommune zukünftig als Grundlage für den Aufbau eines modernen Straßenkatasters. Mit dessen Hilfe kann die Gemeindeverwaltung ihre Straßeninfrastruktur künftig ganz gezielt verwalten und planen.

Um das Straßennetz funktionsfähig und sicher zu erhalten, sind Unterhaltungs- und auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Damit vorhandene Mittel möglichst optimal eingesetzt werden, will die Stadt Rottweil diese Aufgaben künftig auf Basis der zu erfassenden Straßenbestands- und Zustandsdaten planen. Dazu nimmt das eagle eye-Fahrzeug die Daten der kommunalen Straßen exakt auf.

"Künftig können die verantwortlichen Mitarbeiter die Straßenerhaltung im Überblick planen und bei Bedarf jeden Straßenabschnitt und das dokumentierte Straßeninventar direkt am Rechner in Augenschein nehmen. Das spart Zeit und Geld für Begutachtungen vor Ort und macht unsere Arbeit noch deutlich effektiver", betont Lothar Huber, Leiter des Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung der Stadt Rottweil.

Die Erfassung geschieht, wie der Firmenname "eagle eye" andeutet, buchstäblich mit Adleraugen: Die Fahrzeuge sind mit speziellen Sensoren ausgestattet, mit deren Hilfe die Straßenflächen während der Befahrung erfasst werden. Zehn Kameras erfassen gleichzeitig den Straßenraum und nehmen die Verkehrsanlagen auf. Die Datenaufnahme ist wetterabhängig und dauert nur wenige Tage.

Im Ergebnis erhält die Stadt Rottweil zukünftig exakte Bestands- und Zustandsdaten aller Straßenflächen. Das sind wichtige Argumente für die Stadt: "Wir sind bestrebt, bei der Erfassung möglichst viele Fachdaten für unsere Stadtverwaltung zu generieren", führt Herr Huber weiter aus. "Gleichzeitig legen wir natürlich großen Wert auf eine sehr hohe Datenqualität, denn nur so können wir die Ergebnisse später wirklich vielseitig nutzbringend verwenden."

Konkret sollen die gewonnenen Daten künftig in das örtliche Geoinformationssystem einfließen. Dort werden sie die Grundlage für die Einführung des Straßenkatasters und eines Erhaltungsmanagements bilden. Aus diesem Grund möchten wir Sie recht herzlich zur Vorstellung des Fahrzeuges und der Technologie sowie zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kommunen einladen:

08.04.2014, 11:50:30 Uhr